



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 27.10.2011
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Berninger, Walter

Mitglieder des Stadtrates

Becker, Marion
Fischer, Bruno
Jany, Christopher
Kern, Ferdinand
Klemm, Peter
Klimmer, Paul
Knecht, Richard
Kunisch, Günter
Lazarus, Alexander
Reis, Axel
Salg, Winfried
Schmock, Manfred
Stich, Ansgar
Trunk, Werner
Weitz, Ruth
Zahn, Günter

Verwaltung

Cassuben, Heike
Happel, Alfred

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Ferling, Ruth
Giegerich, Simon
Rauscher, Christian
Wolf, Jürgen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 1 | Anerkennung von Sitzungsniederschriften | |
| 2 | Städtebauförderung: Satzungsbeschluß Sanierungsgebietserweiterung | 127/2011 |
| 3 | Sachstand zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Obernburg | 128/2011 |
| 4 | Erneuerung der Altstadt
Sachstandsbericht zur Erstellung eines Stadtbodenkonzeptes | 129/2011 |
| 5 | Bekanntgaben und Verschiedenes | |

1. Bürgermeister Walter Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Anerkennung von Sitzungsniederschriften

Der 1. Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Stadtratssitzung vom 06.10.2011 bekannt.

Stadtrat Kern trägt vor, dass er dem Protokoll vom 06.10.2011 nicht zustimmen kann, da die persönliche Erklärung des 1. Bürgermeisters fehlt. Desweiteren wurde ein Brief von Stadtrat Kern in der Angelegenheit „Schule Eisenbach“ nicht bekanntgegeben.

Stadtrat Knecht führt aus, dass er im nicht öffentlichen Teil ein Missverständnis klarstellen möchte.

TOP 2 Städtebauförderung: Satzungsbeschluß Sanierungsgebietserweiterung

Frau Cassuben erläutert die Angelegenheit. Zur Satzung selbst schlägt Stadtrat Kern vor, den Begriff „vereinfachtes Verfahren“ evtl. in der Satzung zu präzisieren. Der 1. Bürgermeister erklärt, dass dies mit der Regierung abgestimmt wird.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt mit 15 zu 0 Stimmen, die Satzung über die Festlegung des Sanierungsgebietes vom 09.07.1990 aufzuheben.
2. Der Stadtrat beschließt mit 15 zu 0 Stimmen, die Satzung über die Festlegung des Sanierungsgebietes – wie vorliegend- zu genehmigen.

TOP 3 Sachstand zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Obernburg

Der 1. Bürgermeister erläutert die Angelegenheit. Nach einer Diskussion über Inhalt und Änderungen im Flächennutzungsplan erwidert der 1. Bürgermeister, dass im Dezember noch der Billigungsbeschluss gefasst werden sollte. Aus diesem Grunde sollten die nunmehr vorliegenden Unterlagen in den Fraktionen durchgearbeitet und zeitnah **bis spätestens 14.11.2011** an die Verwaltung zurückgegeben werden, damit bis zum Billigungsbeschluss die Anregungen und Änderungswünsche eingearbeitet werden können. Von Seiten des Stadtrates besteht Einverständnis.

TOP 4 Erneuerung der Altstadt Sachstandsbericht zur Erstellung eines Stadtbodenkonzeptes

Hierzu führt der 1. Bürgermeister aus, dass im Rahmen einer Besprechung mit der Regierung von Unterfranken am 10.08.2011 vereinbart wurde, dass ein Stadtbodenkonzept erstellt wird, um künftig Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet zu erhalten. Städteplaner Tropp hat im Entwurf ein Stadtbodenkonzept erarbeitet, dass jedoch aufgrund der Kürze der Bearbeitungszeit noch nicht vollständig und ausgereift ist. Der 1. Bürgermeister stellt trotzdem die 1. Ergebnisse vor. Auf die Frage von Stadtrat Kern dass der Förderantrag bis zum 01.11.2011 bei der Regierung von Unterfranken einzureichen ist, erwidert Frau Cassuben, dass dies aus Zeitgründen nicht möglich war. Herr Happel erklärt die Situation dahingehend, dass die Regierung als Termin den 01.11.2011 für Städtebauförderungsanträge vorgibt. Dies ist jedoch

eine Sammlung von Anträgen, die die Regierung der Obersten Baubehörde zur Bewilligung vorlegt. Auch nach diesem Datum, wie die Vergangenheit zeigte, ist es möglich, Bewilligungen und Zuwendungen zu erhalten, da immer wieder während des Jahres durch die Regierung Umschichtungen für nicht benötigte Baumaßnahmen vorgenommen werden. Im Übrigen sollte die Stadt Obernburg froh sein, dass nach vielen Jahren der Ablehnung, nunmehr durch die Möglichkeit des Stadtbodenkonzeptes die Bezuschussung der Innerortsstraßen durch die Regierung von Unterfranken in Aussicht gestellt wird. Abschließend erklärt der 1. Bürgermeister, dass das Stadtbodenkonzept in der Sitzung am 24.11.2011 durch Herrn Städteplaner Tropp im Stadtrat vorgestellt wird.

TOP 5 Bekanntgaben und Verschiedenes

Baumaßnahme Lindenstraße/Burenstraße

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass die Regierung von Unterfranken heute den vorzeitigen Baubeginn telefonisch erteilt hat. In den nächsten Tagen wird auch der formelle Bewilligungsbescheid bei der Stadt Obernburg eintreffen.

Treppe Kummental

Stadtrat Stich begrüßt die Baumaßnahme „Treppe Kummentalgraben“ und erwähnt, dass diese Arbeiten sehr gut durchgeführt werden.

Info Presse

Stadtrat Stich fragt nach, ob die Sitzungsunterlagen aus der öffentlichen Sitzung auch der Presse zugestellt werden.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Stadtrat Salg verlangt einen Rechenschaftsbericht durch den Geschäftsführer der KVÜ, wie vom 1. Bürgermeister zugesagt.

Anwesen Römerstraße 9-11 (ehemals Getränke Karl)

Stadtrat Salg fragt nach dem Sachstand. Der 1. Bürgermeister führt aus, dass dies nicht öffentlich behandelt wird.

Kreisel Obernburg-Nord

Stadtrat Fischer bemängelt, dass der Kreisel noch nicht bepflanzt ist. Frau Cassuben erwidert, dass dies in den nächsten zwei Wochen erfolgt.

Grabstätte Dr. Thomas Zöller

Stadtrat Kern erkundigt sich nach der Grabstätte von Dr. Thomas Zöller, da das Grab aufgelassen wurde. Der 1. Bürgermeister führt aus, dass in der kommenden Woche eine Ortsbegehung stattfindet, wobei auch diese Angelegenheit von Seiten der Verwaltung mitbehandelt wird.

Kultur- und Sportausschuss

Stadträtin Weitz führt aus, dass sie den Antrag gestellt hat den Kultur- und Sportausschuss aufzulösen. Nachdem sich in diesem Ausschuss wenig tut und nur „Pipifax“ Punkte behandelt werden, hält sie Ihren Antrag aufrecht. Stadtrat Stich schließt sich diesem Antrag an, da auch in Sachen Jugendarbeit keine weiteren Sitzungen stattfanden. Der 1. Bürgermeister erwidert, dass

am 26.07.2011 die Angelegenheit „Jugendarbeit“ im Kultur- und Sportausschuss beschlossen wurde. Anregungen wie im Beschluss dargelegt sind bei der Stadt nicht eingegangen. Außerdem sind Themen wie Jubiläumsjahr 2013 bzw. 20 Jahre Partnerschaft Aszod 2012 vorgesehen, die im Kultur- und Sportausschuss behandelt werden.

Verkehrsführung Lindenstraße

Stadtrat Klemm führt aus, dass es ihm als Stadtrat und als Anwohner der Lindenstraße ein Bedürfnis ist, heute einige Situationen zu schildern, die er augenscheinlich miterlebt hat. Insbesondere die Verkehrssituation und Gefahren für Kinder und ältere Menschen. Auch das Thema Schwerlastverkehr kann so nicht bleiben und die Situation beunruhigt ihn. Es entwickelt sich eine längere Diskussion an der sich alle Stadträte beteiligen. Der 1. Bürgermeister weist daraufhin, dass die Testphase gerade 14 Tage alt ist. Innerhalb dieser Testphase wurde mit den Anwohnern und auch der Polizeidienststelle Obernburg besprochen, dass Schwachstellen sofort gemeldet werden sollen, damit diese abgestellt werden. Im Ergebnis wäre festzuhalten, dass nach Abschluss der Testphase ein gemeinsames Gespräch mit dem Stadtrat und den Anliegern stattfindet, um hier das Ergebnis und die Situation zu erörtern.

Der 1. Bürgermeister bedankt sich und schließt die öffentliche Sitzung um 20.10 Uhr.

Walter Berninger
1. Bürgermeister

Alfred Happel
Schriftführer/in